

Lebenslauf.

Ich, Elmer Livinius Luck, wurde am 1. Mai 1883, als einziges Kind des Schuldirektors Livinius Harry Luck und seiner Ehefrau Martha D'Arcy geb. Warnica, zu Beeton in Ontario, Kanada, geboren. Ich bekenne mich zur evangelischen Lehre und gehöre der methodistischen Kirche an.

Meine erste Erziehung genoss ich in der Volksschule zu Penetanguishene, Ontario. Im Jahre 1895 zogen meine Eltern nach Oseronto, Ontario, wo ich, während der folgenden drei Jahre, die Realschule besuchte. Danach trat ich in das Albert College zu Belleville ein, das ich nach zwei Jahren mit den höchsten Auszeichnungen verließ, die je ein dortiger Student erlangt hatte: mit dem ersten Preis für englischen Aufsatz, mit der Medaille des Generalgouverneurs für höchste Leistungen in sämtlichen Fächern, und mit der Gewährung einer Freistelle an

der Toronto Universität im Werte von 800 Mk. Von Oktober 1901 ab war ich Student der Universität Toronto, an der ich nach fünfjährigem, hartem Studium den Grad eines B.A. (Baccalaureus in Artibus) erwarb. Unmittelbar danach wurde ich Oberlehrer an dem Alberta College zu Edmonton in Alberta. Diese Stellung gab ich im Juni 1908 auf, um das Staatsseminar in Calgary, Alberta, aufzusuchen, wo ich die Staatsprüfung zu Weihnachten 1908 wohl bestand. Nach abermaligem Studium an der Toronto Universität wurde mir im Jahre 1910 der Grad eines M.A. (Magister in Artibus) zugesprochen. Im Juni 1912 gab ich meine Stellung an dem Gymnasium zu Strathcona auf, um meinen lang gehegten Wunsch zu erfüllen, an der Leipziger Universität Neue Philologie zu studieren.

Während der letzten vier Semester hörte ich daselbst Vorlesungen von folgenden Professoren und Dozenten: Sievers, Förster, Birch-Hirschfeld, Weyhe,

Brugmann, Friedmann, und
Weigand

Allen diesen Herren,
insbesondere aber Herrn Professor
Dr. Max Förster, fühle ich mich
verpflichtet für die zahlreichen
empfangenen Anregungen meinen
verbindlichsten Dank auszusprechen.
